



VEREINIGUNG ZUM SCHUTZ VON WILD- UND NUTZTIEREN VOR GROSSRAUBTIEREN IM KANTON BERN

Checkliste von Rissen von Tieren

Vorbereitung bei einem allfälligen Ereignis:

| | | |
|---------------------------------|-----------------------|----------------------|
| Telefonnummern bereithalten von | Knutti Thomas | 079 310 60 13 |
| | Gygax Beatrice | 079 693 00 60 |
| | Fuchs Ruedi | 079 839 01 50 |
| | Wildhut | 0800 940 100 |

Wildhüter organisieren!

Sofortmassnahmen

Damit wir ein verlässliche DNA machen können, müssen im Vorfeld einige Anforderungen erfüllt werden:

- Bevor Sie den Tatort zur Probeentnahme betreten, schaffen Sie sich einen Überblick über die Umgebung (Schleifspuren, Kot, Haare, Fährten).
- Achten Sie darauf, dass kein Hund nicht an das gerissene Tier kommt (evtl. gerissenes Tier abdecken).
- Machen Sie Fotos vom gerissenen Tier und von der Umgebung.
- Ziehen Sie wenn möglich einen Zeugen bei (Tierarzt, Amtsperson oder sonst jemanden).
- Je nach Situation (Alp, Heimwesen usw.) planen, wo die Tiere evtl. vor weiteren Übergriffen gesammelt und geschützt werden könnten (Notpferch, Stall, evtl. Abtrieb usw.).
- Evtl. Material für Notpferch (Nachtpferch, wenn kein Stall zur Verfügung steht) oder mobilen Herdenschutz über den Herdenschutzverantwortlichen organisieren
- Überlebende Tiere in Notpferch oder Stall treiben und zählen
- Die Tiere auf Verletzungen kontrollieren. Bissverletzungen sind teilweise nur nach ganz genauer Kontrolle oder nach Tagen ersichtlich. Verletzte Tiere fotografieren oder, wenn möglich, dem Wildhüter zeigen
- Grundsätzlich möglichst alles dokumentieren (Anzahl vermisste, verletzte oder getötete Tiere, evtl. Fotos, Stundenerfassung, Transportkosten usw.)
- Nur genügend gesicherte Tiere zählen für die Abschussstatistik (Zaun muss genügend elektrifiziert sein und den übrigen Anforderungen für Herdenschutz entsprechen)

Nach dem Ereignis

Gerissene Tiere werden grundsätzlich vom Kanton entschädigt. Sind Sie mit der Entschädigung nicht einverstanden, so suchen Sie das Gespräch mit uns und/oder tätigen Sie nötigenfalls eine Einsprache

Kontaktieren Sie Kolleginnen und Kollegen, die schon Schäden hatten, und informieren Sie sich dort über den Sachverhalt.

Herdenschutzbeauftragten (wird vermutlich vom Wildhüter organisiert)

Peter Berger Inforama Berner Oberland 3702 Hondrich Tel. 031 636 83 14